

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rinderpreise leicht im Plus

Am EU-Schlachtrindermarkt sorgt in erster Linie geringes Angebot für eine positivere Stimmung – In Niederösterreich hat sich das Angebot ebenfalls etwas verringert, bleibt für den ruhigen Bedarf aber leicht ausreichend – Seit Ende April konnte erstmals wieder eine einheitliche Preisvereinbarung getroffen werden – Die Vereinbarung gilt auch in der kommenden Woche und liegt leicht über der Vorwoche – Vor allem in Deutschland hat sich der Markt wieder von einem Zuviel in ein Zuwenig gedreht – Die Stückzahlen an Stieren reichen derzeit für den Bedarf nicht aus, allerdings wurde die Schlachtmeldung der Tiere aufgrund des auslaufenden Wirtschaftsjahres teilweise in den Juli verschoben – Das kleine Angebot

ließ die deutschen Preise wieder deutlich anziehen – Die weitere Entwicklung wird auch aufgrund sommerlich rückläufiger Nachfrage eher seitwärts erwartet – Eine ähnliche allerdings abgeschwächte Aufwärtsbewegung verzeichnen auch die weiblichen Rinder in Deutschland – In Österreich bleibt das Angebot an Schlachtkühen unverändert gering – Bei gleichzeitig anziehenden Exportgeschäften konnten sich hier die Preise um fünf Cent verbessern – Ein Plus gibt es auch für Schlachtkalbinnen, die besonders von Impulsen im Außer-Haus-Verzehr profitieren – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,28 € (+5 Cent) und der Klasse R von 4,21 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,35 bis 4,63	3,72 bis 3,85	4,04 bis 4,51
U	4,28 bis 4,56	3,65 bis 3,78	3,97 bis 4,44
R	4,21 bis 4,49	3,58 bis 3,71	3,90 bis 4,37
O	4,07 bis 4,32	3,32 bis 3,45	3,55 bis 3,90
P	3,93 bis 4,18	3,07 bis 3,20	3,48 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,89 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 26/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,00
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,76 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 22.06.2022
Preisbildung im Durchschnitt, netto

FLECKVIEH	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	588 kg	2.034 €
Erstlingskühe	II a	12 Stk.	646 kg	2.473 €
	II b	41 Stk.	640 kg	2.184 €
Kalbinnen	II b	144 Stk.	647 kg	1.788 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	48 Stk.	124 kg	598 €
	III a	12 Stk.	124 kg	593 €

BROWN SWISS	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	537 kg	1.840 €
Erstlingsk. > 3 M.	II b	1 Stk.	575 kg	1.960 €
Kalbinnen	II b	6 Stk.	666 kg	1.750 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	137 kg	510 €

HOLSTEIN	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	639 kg	2.275 €
Kühe	II b	1 Stk.	555 kg	2.060 €

Kälbermarkt in Bergland am 23.06.2022 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2022
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50	€/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50	€/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,70	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40	€/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27,6 - 4,7	4,28 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	23,6 - 29,6	1,86 €	(1,83 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27,6 - 4,7	2,50 €	(2,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransportverordnung, Stand: KW 24/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	874 4,58 (-0,10)	144 4,55 (-0,10)	
	R3	278 4,47 (-0,12)	37 4,47 (-0,11)	
	E-P	3.056 4,53 (-0,10)	658 4,52 (-0,10)	
Kühe	R3	269 4,20 (-0,10)	51 4,14 (-0,16)	
	O3	108 4,01 (-0,04)	12 3,89 (-0,10)	
E-P		1.791 4,01 (-0,13)	337 3,99 (-0,15)	
	Kalbinnen	U3	390 4,68 (-0,01)	79 4,66 (-0,05)
R3		312 4,57 (-0,02)	33 4,50 (-0,13)	
	E-P	1.071 4,59 (-0,01)	177 4,59 (-0,04)	
Schweine	S	39.642 2,10 (±0,00)	7.006 2,13 (±0,00)	
	E	18.795 2,01 (+0,01)	3.004 2,03 (+0,01)	
	U	1.123 1,85 (+0,02)	180 1,80 (+0,01)	
S-P	59.610 2,06 (-0,01)	10.196 2,09 (±0,00)		
Kälber ¹⁾	E-P	174 6,09 (±0,00)	- - -	

¹⁾ Kälber ohne Fell

Molkereipreis erstmals bei 50 Cent

Der Aufwärtstrend bei den Milchzahlungspreisen geht zumindest unternehmensbezogen auch im Juli weiter – So hat Berglandmilch angekündigt, im Juli den Grundpreis für alle Milchsorten um weitere drei Cent netto anzuheben – Damit werden für GVO-freie Qualitätsmilch ab Juli 50 Cent/kg netto ausbezahlt und erstmals die 50-Cent-Marke erreicht – Seit Jahresbeginn hat sich der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch damit um 10 Cent bzw. 25 Prozent verbessert – Für Biomilch steigt der

Grundpreis im selben Ausmaß, allerdings wird als Folge einer ungünstigeren Erlössituation im Biobereich durch die in den letzten Monaten rückläufige Nachfrage nach Biomilchprodukten der Biomilch-Zuschlag zum gleichen Zeitpunkt auf 9,30 Cent/kg netto gesenkt – Der Biomilchpreis (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) steigt damit auf 59,72 Cent/kg netto – Informationen über Preis Anpassungen bei anderen Milchunternehmen lagen zu Redaktionsschluss nicht vor.

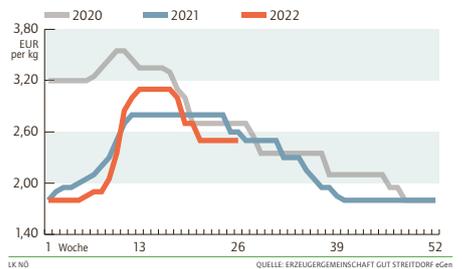
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 25/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2022	7.400,80	7.377,00	+ 0,32 %
Juli 2022	7.260,00	7.267,80	- 0,11 %
August 2022	7.204,00	7.236,00	- 0,44 %
Magermilchpulver			
Juni 2022	4.077,00	4.050,00	+ 0,67 %
Juli 2022	4.014,00	4.010,20	+ 0,09 %
August 2022	3.979,00	3.992,00	- 0,33 %
Flüssigmilch			
Juli 2022	39,93	39,93	± 0,00 %
August 2022	39,53	39,53	± 0,00 %
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Steigende EU-Schweinepreise

Die Situation auf den EU-Schlachtschweinemärkten hat sich in der vergangenen Woche weiter gebessert – Einerseits war das Angebot an schlachtreifen Tieren in den meisten EU-Ländern rückläufig – Die hohen Temperaturen in Süd- und Westeuropa bremsen momentan das Wachstum der Tiere – Andererseits belebte sich der Fleischhandel sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Drittländexport Richtung Asien – In Europa meldeten vor allem die traditionellen Urlaubsdestinationen wie Italien und Spanien steigenden Bedarf an Frischfleisch und Grillartikeln – Dementsprechend wurden aus den meisten EU-Ländern in der Vorwoche stabile bis festere Schweinepreise gemeldet – In Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und den

Niederlanden wurden die Auszahlungspreise angehoben – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich zuletzt wieder von seiner freundlichen Seite – Die deutlich unterdurchschnittlichen Angebotsmengen konnten problemlos am Fleischmarkt vermarktet werden – Als Folge wurde der Erzeugerpreis um drei Cent angehoben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. Juni 1,86 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 25. Woche bei 2,05 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. Juni (26. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 26/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,42	bis 2,58
Kühe	Klasse R	1,79	bis 1,86
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis 2,36
Schweine			1,64

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,94
Lämmer Kategorie II/III		1,95
Altschafe/Altwidder		0,77
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,28

Mehr kleine Eier

Der Absatz in der Direktvermarktung läuft auf einem für die Jahreszeit einigermaßen zufriedenstellenden Niveau – Hitzebedingt ste-

hen kleinere Eier besonders reichlich zur Verfügung – Auch in der Direktvermarktung ist ein Trend zu günstigeren Eiern auszumachen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



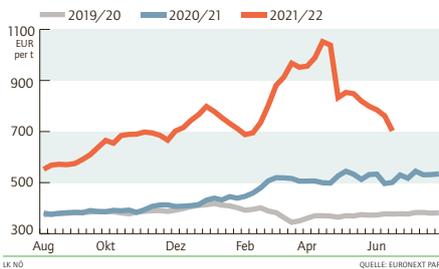
Erntefortschritt drückt Preise

An den internationalen Börsen ging es in der letzten Woche mit den Getreidenotierungen nochmals deutlich nach unten – Der zügige Erntefortschritt in den USA als auch in Europa sowie die zuletzt schwache internationale Nachfrage lasten momentan auf den Kursen – Hinzu kommt, dass auch wieder regelmäßig Lieferungen von Futtergetreide und Mais aus der Ukraine in Westeuropa zu vergleichsweise günstigen Preisen eintreffen und damit auf das Preisniveau drücken – Zudem scheinen sich die guten Aussichten für die russische Getreideernte immer mehr zu bewahrheiten – So lagen im Süden Russlands die Erträge bei Gerste auf den bislang geernteten Feldern im Durchschnitt um fast zwanzig Prozent über dem vergangenen Jahr – An der Euronext Paris verbilligte sich der September-Weizenkontrakt in der letz-

ten Woche um weitere zehn Prozent auf 350,- €/t – Der November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich um über elf Prozent auf 297,75 €/t nach – Angesichts der starken Preiskorrektur am internationalen Parkett herrscht auch am heimischen Kassamarkt große Verunsicherung – Die Preisvorstellungen der Käufer- und Verkäuferseite liegen wieder weit auseinander, sodass zuletzt kaum Neugeschäfte abgewickelt wurden – An der Wiener Produktenbörse kam somit in der vergangenen Woche auch keine Brotgetreidenotierung zustande – Mittlerweile startete in Niederösterreich auf den frühen Standorten der Gerstendrusch – Insgesamt rechnet man in Österreich im Gegensatz zu einigen wichtigen Produktionsländern wie Frankreich, Deutschland aber auch Italien mit einer guten Getreideernte.

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2022
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

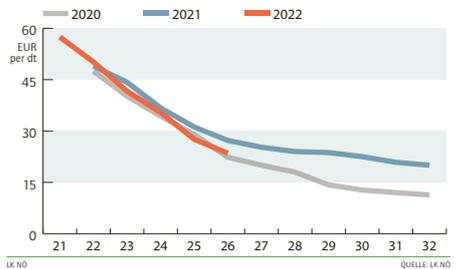
Notierung 25. Woche	€/t, netto	703
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	663
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	722

Durchschnittliche Erträge

Die österreichische Winterzweibelernte kommt rasch voran – Bei durchschnittlichen Hektarerträgen und generell schönen Qualitäten ist der heimische Markt entsprechend gut mit Ware versorgt – Das verfügbare Angebot trifft auf sommerlich ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Die Preise gaben in der letzten Woche moderat nach – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 33,- bis 37,- €/100 kg bezahlt.

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Heurigenpreise unter Druck

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich gut versorgt – In allen Landesteilen schreiten die Rodarbeiten mehr oder weniger zügig voran – Die Hektarerträge sind zwar regional unterschiedlich, dennoch werden vielerorts gute bis sehr gute Erträge gemeldet – Dazu beigetragen hat sicherlich die feuchtwarme Witterung der letzten Wochen – Angesichts des reichlichen Angebots und dem steigenden Anteil an Übergrößen wird daher dringend zur Reifeförderung geraten – Der Inlandsabsatz der Heurigen im heimischen LEH bleibt weiter hinter den Erwartungen zurück – Zudem gibt es immer noch die eine oder andere Partie an altertümlicher Ware die im LEH zum Verkauf angeboten wird – Die Erzeugerpreise sind angebotsbedingt entsprechend unter Druck – In NÖ und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 22,- bis 25,- €/100 kg bezahlt – In der Steiermark und in Oberösterreich lagen die Preise zuletzt noch bei 35,- €/100 kg.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.06.2022
Großhandelsabgabepreise per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021	–
Rapssaar	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	650 bis 660
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	542 bis 552
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	568 bis 578
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.06.2022
Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	445 bis 465

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 25/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2022	702,50	761,80	- 7,78 %
November 2022	699,25	760,15	- 8,01 %
Februar 2023	696,50	756,05	- 7,88 %
Weizen			
September 2022	369,50	393,75	- 6,16 %
Dezember 2022	362,50	387,25	- 6,39 %
März 2023	358,80	383,30	- 6,39 %
Mais			
August 2022	320,45	336,70	- 4,83 %
November 2022	317,40	336,50	- 5,68 %
März 2023	317,95	336,20	- 5,43 %
Kartoffel, Eux			
November 2022	15,16	15,30	- 0,92 %
April 2023	19,16	19,54	- 1,94 %

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.06.2022 bis 26.06.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk	0,82 bis 0,89
Kohlrabi, Stk	0,60 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,90 bis 0,95
Paradeiser, kg	0,79 bis 3,50

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	125	130
Blochholz, 1a	70	75
Blochholz, 1b	85	90
Blochholz, 2a	115	120
Blochholz, 2b	115	120
Blochholz, 3a	115	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunloche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 35 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	95
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	65

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	70 bis 75
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	65 bis 70
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Lä	50 bis 55
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	105 bis 115
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	95 bis 105
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	60 bis 70

Waldhackgut
Gehacktes Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	80 bis 85
30 - 40 %	75 bis 80
> 40 %	70 bis 75

Energieholzzindex
Basis 1979

1. Quartal 2022	1,559
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

22. Juni 2022	28 bis 30
23. Juni 2022	25 bis 28
24. und 25. Juni 2022	25
27. und 28. Juni 2022	22 bis 25

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	33 bis 37
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50 bis 8,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 6,50
Ribiseln	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,70
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 23.06.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	106 Stk.	81 kg	5,79 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	85 Stk.	95 kg	5,79 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	71 Stk.	105 kg	5,73 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	54 Stk.	116 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	39 Stk.	134 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	22 Stk.	78 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	97 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	129 kg	4,74 €/kg
Fleischschaffen	männl.	4 Stk.	111 kg	5,96 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	3 Stk.	103 kg	4,64 €/kg
Brown Swiss	männl.	3 Stk.	85 kg	4,28 €/kg
Brown Swiss	weibl.	2 Stk.	96 kg	4,17 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	104 kg	3,92 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	2 Stk.	80 kg	4,58 €/kg
Gesamt		424 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	137 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	136 kg	3,96 €/kg
Gesamt		10 Stk.		